

Urheberrecht

Acer und das Acer-Logo sind eingetragene Warenzeichen und Aspire ist ein Warenzeichen von Acer Inc. und Acer America Corporation.

Microsoft Windows und das Windows-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation. Intel und Pentium sind eingetragene Warenzeichen von Intel Corp. Alle anderen Marken-/Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

© 2002 by Acer Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt in China

Erstdruck: Mai 2002

Inhalt

Willkommen	1
Wichtigste Vorzüge	1
Bevor Sie beginnen	2
Sicherheitshinweise	2
Einrichten des Systems	3
Tipps zum Aufstellen	3
Systemüberblick	4
Vorderseite des Computers	4
Rückseite des Computers	6
Systemkomponenten	8
Systemkomponenten	9
Die Maus	9
Die Tastatur	13
Die Lautsprecher	17
Der Monitor	18
Audio-DJ	19
CD-Speichereinheit	20
"3-in-1"-Flash-Karten-Leser	20
TV-Tuner (Optional)	22
Aufrüsten Ihres Systems	24
Öffnen des Gehäuses	24
Installation neuer Komponenten	26
BIOS-Einstellungen	27
Fragen & Problemlösung	47
Allgemeine Systemprobleme	47
Probleme mit kabelloser Tastatur/Maus	49

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Aspire-Computers! Sie kommen nun in der Genuss der Annehmlichkeiten und Flexibilität eines voll ausgestatteten Multimedia-PCs, der erhöhte Produktivität kombiniert mit erstklassiger digitaler Unterhaltung bietet. Unter Einbeziehung der neuesten Version des Betriebssystems Microsoft® Windows® XP bietet Ihnen Ihr Aspire eine Vielzahl von Funktionen, die entwickelt wurden, um Ihr Computer-Elebnis noch erfreulicher zu machen.

Wichtigste Vorzüge

Ihr neuer Aspire-Computer ermöglicht Ihnen folgendes:

- Benutzen der neuesten Produktivitäts-Software zum Ausführen einer Vielzahl von Büroaufgaben, z. B. Textverarbeitung, Arbeiten mit Kalkulationstabellen und Erstellen von Präsentationen.
- Maximieren der Internet-Benutzung durch Herunterladen und Wiedergeben aufregender neuer Multimedia-Dateien.
- Genießen Ihrer Audio-CDs selbst dann, wenn Sie Ihren Rechner nicht für andere Aufgaben benutzen.
- Erfreuen am Benutzen eines stilvollen neuen PCs, der praktische Anschlussmöglichkeiten für die neuesten Peripheriegeräte bietet.

Bevor Sie beginnen

Um sicher zu gehen, dass Sie Ihren Rechner sicher und ordnungsgemäß verwenden, lesen Sie bitte dieses Benutzerhandbuch sorgfältig durch, bevor Sie beginnen. Bewahren Sie dieses Handbuch in greifbarer Nähe auf, um in der Zukunft jederzeit in ihm nachschlagen zu können.

Sicherheitshinweise

- Beachten Sie alle Warnhinweise und Anweisungen, die auf Ihrem Computer angegeben sind.
- Versuchen Sie bitte nicht, den Rechner selbst zu reparieren. Überlassen Sie alle Reparaturen einem qualifizierten Reparaturdienst.
- Trennen Sie Ihren Rechner und Monitor von der Netzsteckdose ab, bevor Sie ihn reinigen oder das Gehäuse öffnen.
- Säubern Sie Ihr Rechnergehäuse und den Monitor mit einem feuchten Tuch. Benutzen Sie keine Flüssigkeiten oder Sprays.
- Benutzen Sie Ihren Computer nicht in der Nähe von Wasser. Verschütten Sie auf keinen Fall irgendwelche Flüssigkeiten über Ihren Computer.
- Stellen Sie Ihren Computer nicht auf eine instabile Oberfläche.
- Setzen Sie Ihren Computer keiner Hitzequelle aus oder lassen ihn für eine längere Zeit in direktem Sonnenlicht stehen.
- Verdecken oder blockieren Sie keine Lüftungsschlitze im Gehäuse. Stellen Sie eine ausreichende Belüftung im Raum her.
- Stecken Sie auf keinen Fall irgendwelche Gegenstände in Ihren Computer.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Stellen Sie Ihren Computer nicht an einem Ort auf, an dem Personen auf das Kabel treten können.
- Ihr Computer sollte mit der Art von Strom betrieben werden, die auf dem entsprechenden Etikett angegeben ist. Wenn Sie sich nicht über die verfügbare Netzquelle im Klaren sind, lassen Sie sich von Ihrem Händler oder dem örtlichen Stromversorger beraten.
- Ihr Computer ist zum Anschließen an eine geerdete Netzquelle ausgelegt. Deaktivieren Sie nicht dieses wichtige Sicherheits-Feature.
- Wenn Sie ein Power Strip benutzen, gehen Sie sicher, dass die Gesamt-Ampererate der Ausrüstung nicht die Ampererate des Power Strips übersteigt. Benutzen Sie ein Power Strip mit Überspannungsschutz.

- Wenn Ihr Computer den Empfang von Radio oder Fernseher beeinträchtigt, probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:
 - Richten Sie die Empfangsantenne des Radios oder Fernsehers neu aus oder stellen sie an einen anderen Ort.
 - Vergrößern Sie den Abstand zwischen Ihrem Computer und dem Radio oder Fernseher.
 - Schließen Sie Ihren Computer an eine Netzsteckdose auf einem anderen Stromkreislauf als dem, an den das Radio oder der Fernseher angeschlossen ist, an.
 - Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker für weitere Hilfe.

Einrichten des Systems

Zum Einrichten Ihres neuen Aspire-Systems brauchen Sie nur ein paar Minuten Zeit. Bereiten Sie zuerst Ihren Arbeitsplatz vor. Gehen Sie sicher, dass die Oberfläche stabil, eben und sauber ist.

Öffnen Sie vorsichtig den Karton und vermeiden, ihn oder anderes Verpackungsmaterial zu beschädigen. Der Karton wird wieder gebraucht, wenn Sie Ihren Computer lagern oder transportieren wollen. Entnehmen Sie alle Gegenstände aus dem Karton und breiten sie auf Ihrer Arbeitsfläche aus.

Der Karton enthält ein "OOBE (Out Of Box Experience)"-Poster. Auf diesem Poster sehen Sie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Einrichten Ihres Computer-Systems.

Tipps zum Aufstellen

- Für maximalen Sehkomfort sollten Sie Ihren Monitor eine Armlänge von Ihrem Sitz aufstellen, wobei sich das obere Drittel des Bildschirms auf Augenhöhe befindet. Neigen und drehen Sie die Anzeige, um die optimale Position zu finden.
- Platzieren Sie Ihre Maus und Tastatur nebeneinander vor dem Monitor. Gehen Sie sicher, dass Sie eine angenehme Position zum Tippen einnehmen können.
- Benutzen Sie einen Stuhl, der sich für maximalen Komfort einstellen lässt.
- Gehen Sie sicher, dass Ihr Arbeitsplatz ausreichend beleuchtet ist.

Systemüberblick

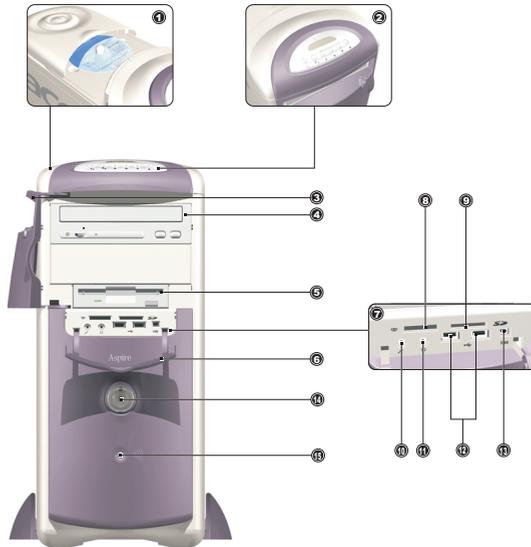
Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit, um Ihr neues Aspire-Computersystem kennenzulernen. Sehen Sie den Ort der Tasten, Schnittstellen und anderer Hardware-Features.

Vorderseite des Computers

Nr.	Beschreibung
1	CD-Speichereinheit*
2	Audio-DJ
3	Laufwerkür*
4	CD-ROM/DVD/CD-RW-Laufwerk
5	Diskettenlaufwerk
6	Tür für vordere Schnittstellen*
7	Vordere Schnittstellen*
8	Memory-Stick-Leser
9	SD/MMC-Leser*
10	Mikrofon-In-Schnittstelle
11	Lautsprecher- / Kopfhörer-Schnittstelle
12	USB-Schnittstelle
13	1394-Schnittstelle
14	Ein/Aus-Taste
15	Wireless-Anschluss-Taste*

* Nur bei Aspire G600P.

Aspire G600P



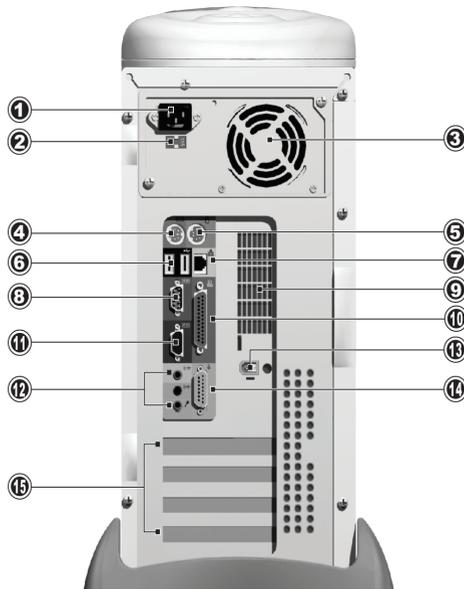
Aspire M500P



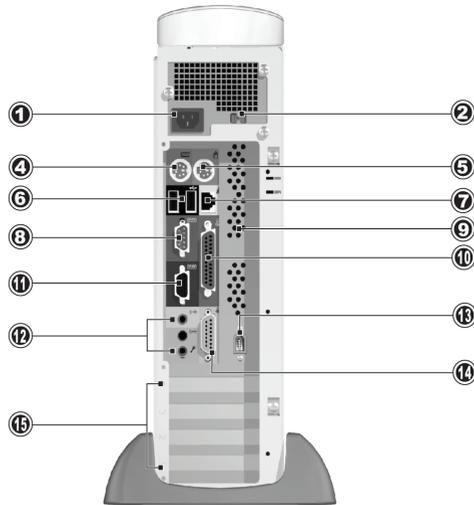
Rückseite des Computers

Nr.	Beschreibung
1	Netzstrom-Buchse
2	Spannungsauswahl-Schalter
3	Ventilator
4	PS/2-Tastatur-Schnittstelle
5	PS/2-Maus-Schnittstelle
6	USB-Schnittstelle
7	LAN-Schnittstelle
8	Serielle Schnittstelle
9	Belüftungsschlitz
10	Parallele Schnittstelle
11	VGA-Schnittstelle
12	Audio-Schnittstellen
13	1394-Schnittstelle
14	Spiele-Schnittstelle
15	PCI-Karten-Steckplätze

Aspire G600P



Aspire M500P



Systemkomponenten

- **Monitor** – siehe Seite 18.
- **Tastatur** – siehe Seite 13.
- **Maus** – siehe Seite 9.
- **Lautsprecher** – siehe Seite 17.

Systemkomponenten

Ihr Aspire-Computersystem besteht aus mehreren Komponenten. Hierzu gehören der Rechner selbst, der Monitor, die Tastatur, die Maus und die Lautsprecher. Dieser Abschnitt gibt Ihnen eine kurze Beschreibung der Hauptkomponenten-Features.

Die Maus

Als Zeigegerät enthält Ihr Aspire-Computersystem eine optische Maus. Im Gegensatz zu einer herkömmlichen Maus, die eine besondere Unterlage erfordert, damit ihr Ball-System korrekt funktioniert, kann eine optische Maus praktisch auf jeder beliebigen Oberfläche benutzt werden. Dies ermöglicht Ihnen das Benutzen Ihrer Maus an einem beliebigen Ort in der Nähe Ihres Rechners – ein großer Vorteil, wenn der Schreibtisch überfüllt ist.

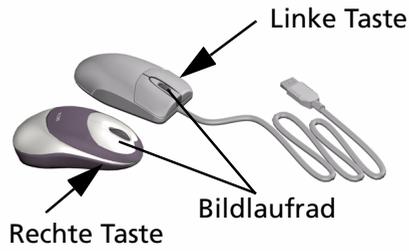
Bei einer optischen Maus wird ein kleiner Lichtstrahl kontinuierlich von der Oberfläche reflektiert, auf der die Maus benutzt wird. Die Information des reflektierten Lichtstrahls wird von der Maus gelesen und zum Rechner übertragen. Auf diese Weise kann Ihr Rechner die Bewegungen der Maus präzise berechnen.

Obwohl sich Ihre Maus auf praktisch allen Oberflächen verwenden lässt, kann es bei stark reflektierenden Materialien, z. B. Glas oder Metall zum Verzerren des Lichtsignals kommen. Wenn Sie Ihre Maus auf einer stark reflektierenden Oberfläche benutzen wollen, sollten Sie die Oberfläche erst mit einem nicht reflektierenden Objekt, z. B. einem Buch oder einem Blatt Papier abdecken.

Es stehen zwei Arten von optischer Maus zur Verfügung: A Standard-Maus mit Kabel und eine kabellose Maus. Die Art der Maus, die in Ihrem System enthalten ist, hängt von dem Systemmodell ab, das Sie gekauft haben.

Ihre Maus besitzt folgende Standardfunktionen: Zwei Tasten und ein Laufrad für die praktische Navigation durch Dokumente und Webseiten.

Für weitere Hilfe zum Bedienen Ihrer Maus, sehen Sie die Hilfe zur Mauskonfiguration  auf der Taskleiste.



Maus mit Kabel

Wenn Ihr Aspire-Computersystem eine Maus mit Kabel enthält, müssen Sie das Kabel an eine der USB-Schnittstellen des Rechners anschließen. Sehen Sie hierzu das OOBE-Poster.



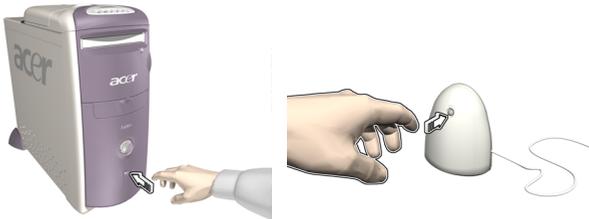
Kabellose Maus

Mit einer kabellosen Maus können Sie Ihre Arbeitsposition auf freie Weise ändern, ohne dass Sie durch ein blockiertes oder verheddertes Kabel eingeschränkt werden.

Wenn Ihr Aspire-Computersystem eine kabellose Maus besitzt, müssen Sie eine Funkkommunikation zwischen Maus und Rechner herstellen.

Bevor Sie Ihre kabellose Maus zum ersten Mal benutzen, vergewissern Sie sich, dass die Batterien korrekt eingesetzt wurden. Wenn der Rechner eingeschaltet und das Windows-Betriebssystem gestartet ist, bewegen Sie Ihre Maus in die Reichweite (nicht weiter als 2 Meter/6 feet) des Rechners. Windows sollte das Funksignal erkennen und mit dem Benutzen der Maus beginnen. Wenn Windows die Maus nicht erkennt, gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt 1: Wenn Sie Aspire G600P gekauft haben, drücken Sie auf die Verbindungstaste  auf der Vorderseite des Rechners; wenn Sie Aspire M500P gekauft haben, drücken Sie auf die Verbindungstaste auf dem Receiver.



Schritt 2: Drücken Sie die Verbindungstaste auf der Maus.



Verbindungstaste



Hinweis: Wenn der Batteriestrom Ihrer kabellosen Maus zur Neige geht, erscheint ein Pop-up-Fenster, das Sie auf das Aufladen hinweist.

Die Tastatur

Ihr Aspire-Computersystem besitzt eine Multimedia-Tastatur mit einer "One-Touch"-Steuerung der meisten wichtigen Multimedia-Funktionen, sowie sofortigem Zugriff auf Ihre Lieblings-Websites.

Ihre Tastatur hat einen Standardsatz von Tasten, einschließlich 12 Funktionstasten, vier Cursor-Tasten und ein Ziffernfeld.

Die Multimedia-Tasten dienen den folgenden Funktionen:



Nr.	Beschreibung
1	Suspend
2	Multimedia-Steuerung
3	Programmierbare Tasten

Die programmierbaren Tasten (Hot Keys) können zum Öffnen von Websites oder Anwendungen in Ihrem Rechner eingestellt werden. Wenn Sie Ihren Aspire erwerben, besitzen diese Tasten die folgenden Voreinstellungen:



Home - öffnet Ihre Internet-Startseite.



E-Mail - startet Ihr E-Mail-Programm.



Gehe zu - öffnet eine Anwendung oder Website Ihrer Wahl.

Suche - öffnet die Internet-Suchmaschine.

Sehen Sie die Hilfe zur iTouch-Konfiguration  auf der Taskleiste für Informationen über das Bedienen Ihrer Tastatur und Hinweise zum Neuprogrammieren der Hot Keys.

Es stehen zwei Arten von Multimedia-Tastatur zur Verfügung: Eine Standard-Tastatur mit Kabel und eine kabellose Tastatur. Die Art der Tastatur, die in

Ihrem System enthalten ist, hängt von dem Systemmodell ab, das Sie gekauft haben.

Tastatur mit Kabel

Wenn zu Ihrem Aspire-Computersystem eine Tastatur mit Kabel gehört, müssen Sie das Kabel an die PS/2-Tastatur-Schnittstelle auf der Rückseite des Rechners anschließen, bevor Sie Windows starten. Sehen Sie hierzu das OOB-Poster...



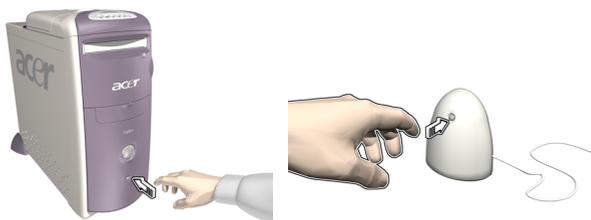
Kabellose Tastatur

Eine kabellose Tastatur ermöglicht Ihnen einen größeren Freiraum zur Bewegung. Das bedeutet, dass Sie Ihre Tastatur auf einfache Weise an eine andere Stelle bewegen können, um den Anforderungen des Arbeitsplatzes zu entsprechen.

Wenn Ihr Aspire-Computersystem eine kabellose Tastatur besitzt, müssen Sie eine Funkkommunikation zwischen Tastatur und Rechner herstellen.

Bevor Sie Ihre kabellose Tastatur zum ersten Mal benutzen, vergewissern Sie sich, dass die Batterien korrekt eingesetzt wurden. Wenn der Rechner eingeschaltet und das Windows-Betriebssystem gestartet ist, bewegen Sie Ihre Tastatur in die Reichweite (nicht weiter als 2 Meter/6 feet) des Rechners. Windows sollte das Funksignal erkennen und mit dem Benutzen der Tastatur beginnen. Wenn Windows die Tastatur nicht erkennt, gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt 1: Wenn Sie Aspire G600P gekauft haben, drücken Sie auf die Verbindungstaste  auf der Vorderseite des Rechners; wenn Sie Aspire M500P gekauft haben, drücken Sie die Verbindungstaste auf dem Receiver.



Schritt 2: Drücken Sie die Verbindungstaste auf der Tastatur..





Hinweis: Wenn der Batteriestrom Ihrer kabellosen Tastatur zur Neige geht, erscheint ein Popup-Fenster, das Sie auf das Aufladen hinweist.



Die Lautsprecher

Ihr Aspire-Computersystem kommt mit einem Satz von Lautsprechern, die entwickelt wurden, um den Spaß beim Anhören von Audio-CDs und aufregenden neuen Multimedien zu maximieren. Schließen Sie Ihre Lautsprecher an die Lautsprecher-Aus-Schnittstelle auf der Rückseite Ihres Rechners an. Sehen Sie das OOBE-Poster für eine Anleitung zum Anschließen der Lautsprecher. Weitere Informationen zum Benutzen Ihrer Lautsprecher finden Sie im mitgelieferten Benutzerhandbuch.



Der Monitor

Ihr Aspire-Computersystem enthält einen Monitor, der für die Anzeige von Bildern in erstklassiger Qualität entwickelt wurde. Die Größe und Art des Monitors, der in Ihrem System enthalten ist, hängt von dem Systemmodell ab, das Sie gekauft haben. Schließen Sie Ihren Monitor an die VGA-Schnittstelle auf der Rückseite Ihres Rechners an. Sehen Sie das OOBE-Poster für eine Anleitung zum Anschließen des Monitors. Weitere Informationen zum Benutzen Ihres Monitors finden Sie im mitgelieferten Benutzerhandbuch...



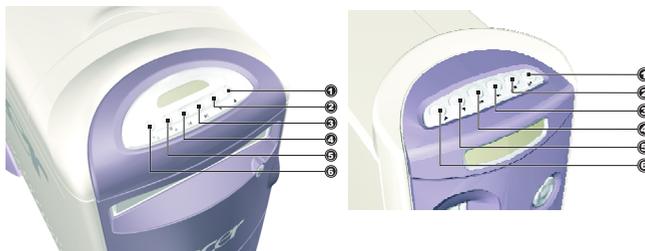
Audio-DJ

Audio-DJ bietet Ihnen alle Funktionen eines Audio-CD-Players und ermöglicht Ihnen das Abspielen Ihrer Lieblings-Musik-CDs selbst dann, wenn Ihr Rechner ausgeschaltet ist.

Bedienen Sie Audio-DJ auf folgende Weise:

- Drücken Sie auf eine der sechs Tasten, um die Einheit einzuschalten. Wenn bereits eine CD eingelegt wurde, erscheint die Anzahl der Spuren (Musikstücke) auf dem Display.
- Drücken Sie auf die Stopp/Auswurf-Taste und legen eine CD in das CD/DVD-Laufwerk ein. Schieben Sie den CD-Träger herein.
- Drücken Sie auf die Wiedergabe/Pause-Taste, um die Wiedergabe der CD zu starten.
- Benutzen Sie die anderen Tasten zum Steuern der CD-Wiedergabe.
- "SP" erscheint, wenn Audio-DJ ausgeschaltet ist.

Audio-DJ besitzt die folgenden Steuerungstasten:



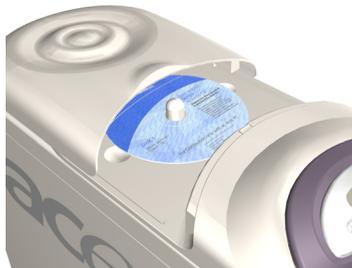
Nr.	Beschreibung
1	Lauter
2	Leiser
3	Nächste Spur
4	Vorherige Spur
5	Stopp/Auswurf
6	Wiedergabe/Pause

Audio-DJ schaltet sich nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität automatisch aus. Drücken Sie auf eine der sechs Tasten, um die Einheit wieder zu aktivieren. Sie können mit dem Benutzen von Audio-DJ zur Wiedergabe von CDs fortfahren, nachdem Sie Ihren Rechner eingeschaltet haben. Als Alternative können Sie auch das im Rechner enthaltene Audiosystem benutzen, indem Sie eine Musik-Player-Anwendung, z. B. Windows Media Player, ausführen.

CD-Speichereinheit

Ihr Aspire-Computer bietet eine nützliche CD-Speichereinheit, in der Sie Ihre am häufigsten benutzten CDs für schnelles Laden aufbewahren können.

- Öffnen und schließen Sie die Einheit, indem Sie vorsichtig die Abdeckung verschieben.
- Legen Sie die CDs (ohne Hülle) auf die Spindel. Die Höhe der Spindel sollte dabei nicht überschritten werden.



"3-in-1"-Flash-Karten-Leser

Die Schnittstellenbuchse auf der Vorderseite bietet zwei "3-in-1"-Flash-Karten-Leser, mit Hilfe derer die Funktionalität Ihres Aspire-Computer erheblich verbessert wird. Die Leser akzeptieren die folgenden Karten:

Memory Stick

Memory Stick ist eine Flash-Speicherkarte von Sony, die ursprünglich für digitale Handheld-Geräte, z. B. Kameras und Camcorder entwickelt wurde. Dieses kleine Modul hat Abmessungen von lediglich 21,5mm x 50mm x 2,8mm.

Multimedia-Karte (MMC)

MMC ist ein Speichermodul, das in kleinen Handheld-Geräten, z. B. Handys, Mobilfunkempfängern und PDAs, Anwendung findet. Diese kleine Karte hat Abmessungen von 24mm x 32mm x 1,4mm und wiegt weniger als 2 Gramm. Derzeit beträgt die maximale Speicherkapazität dieser Karten 64MB, und eine 128MB-Version wird in Kürze erwartet.

SD-Karte

Eine SD (Secure Digital)-Karte bietet einen sicheren Speicher für Handheld-Geräte, z. B. Handys und PDAs. Sie hat die gleiche Form wie eine Multimedia-Karte, ist aber etwas dicker (2,1mm). Obgleich ihre Fähigkeit zur Verschlüsselung Anwendungen zur Sicherheit und Inhaltsschutz unterstützt, ist die Karte aufgrund ihrer schnellen Datentransferrate (10Mbytes/Sek.) ideal geeignet für gewöhnliche Flash-Speicher-Aufgaben.

Benutzen von Flash-Karten

- Stecken Sie zum Laden einer Flash-Karte die Karte einfach in einen der beiden Steckplätze. Windows entdeckt die neue Karte automatisch.



- Wenn Sie eine Flash-Karte entfernen wollen, drücken Sie vorsichtig auf die Kante der Karte, um sie aus dem Leser zu lösen, und ziehen sie dann aus dem Steckplatz. Windows stellt automatisch fest, dass die Karte entfernt wurde.



TV-Tuner (Optional)

Einige Modelle besitzen eine TV-Tuner-Karte, die sich in einem der PCI-Karten-Steckplätze auf der Rückseite des Rechners befindet. Der TV-Tuner ermöglicht Ihnen das Anschließen eines Standard-TV-Kabels an Ihren Rechner, so dass Sie ein Fernsehsignal empfangen können.

Die mitgelieferte PowerVCR-Software ermöglicht Ihnen das Ansehen und Aufnehmen von Fernsehprogrammen mit dem zusätzlichen Vorteil der zeitversetzten Wiedergabe.

PowerVCR akzeptiert ein Analog- oder Kabel-TV-Signal. Das Programm kann auch Inhalt aus Videorecordern, Camcordern (Hi8 und V8), digitalen Camcordern (DV) und PC-Kameras wiedergeben und aufnehmen.

Sehen Sie die Online-Hilfe von PowerVCR für detaillierte Hinweise zum Benutzen der Anwendung.

Fernsehen

PowerVCR bietet ein Ziffernfeld für die Senderauswahl sowie standardmäßige Steuerelemente zum Wechseln von Sendern. Darüber hinaus können Sie mit **Auto-Scan** nach verfügbaren Sendern suchen.

Als Hilfe zur Auswahl von Sendern bietet Ihnen die Sendersuche-Funktion eine Vorschau auf 16 Sender gleichzeitig. Klicken Sie auf **Kanäle durchsuchen** zur Anzeige einer Vorschauseite auf Sender, die in einem 4 x 4-Muster angeordnet sind. **Weiter** und **Vorherige Seite** ermöglichen Ihnen das Anzeigen anderer Vorschauseiten auf Sender, während **Automatische Seite** mit der Anzeige von neuen Seiten kontinuierlich fortfährt.

Wenn Sie einen Sender auswählen wollen, klicken Sie auf das Vorschauenfenster des entsprechenden Senders. Der Sender wird dann im normalen Anzeigemodus gezeigt. Sie können auch auf **Surfen abbrechen** klicken, um die Sendersuche zu beenden.

Aufnahme

Zu den Aufnahme-Funktionen gehört Momentaufnahme, sofortige Wiedergabe mit Pause und Zeitlupenwiederholung, programmierte Aufnahme und Aufnahmeerinnerung für den Fall, dass die Speicherkapazitäten der Festplatte fast voll ausgeschöpft sind.

Wenn Sie eine Momentaufnahme der Anzeige machen wollen, klicken Sie einfach auf die Momentaufnahme (Schnappschuss)-Schaltfläche, während Sie fernsehen. Das Bild wird dann in dem Ordner gespeichert, der auf der Registerkarte **Schnappschuss** unter **Systemeinstellungen** bestimmt wurde.

Zum Starten einer sofortigen Wiederholung, klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche auf dem Hauptbildschirm, während Sie fernsehen. Die Steuerelemente **Vor**, **Zurück** und **Pause** ermöglichen Ihnen das Navigieren, und durch Ziehen des **Schiebereglers** können Sie sich schnell von Einzelbild zu Einzelbild bewegen.

Wenn Sie ein Programm aufnehmen wollen, während Sie fernsehen, klicken Sie einfach auf **Aufnahme** zum Starten und auf **Stopp** zum Beenden. Wenn Sie während der Aufnahme auf die Aufnahme-Schaltfläche klicken, wird der Zeitnehmer angezeigt, und Sie können eine Zeitperiode festlegen, nach der die Aufnahme automatisch stoppen soll. Nach der Aufnahme erscheint die Wiedergabeliste, und Sie können die Datei speichern.

Wenn Sie die Zeit für eine Aufnahme einstellen wollen, während der Sie sich nicht am Computer befinden, wechseln Sie zum Modus **Aufnahme-Programmierer**. Es erscheint der Assistent für Aufnahmesteuerung, der Sie durch die Auswahl von Einstellungen leitet, die zum Einstellen des Programmierers erforderlich sind.

Zeitversetzte (Time-Shifting) Wiedergabe

Die Zeitversetzung-Funktion ermöglicht Ihnen das Ansehen von früheren Teilen eines Live-Programms, während PowerVCR mit der Aufnahme in Echtzeit fortfährt. Dies bedeutet, dass Sie folgendes ausführen können:

- Ein Programm ansehen, nachdem es begonnen wurde, ohne dass Sie den Anfang verpassen.
- Das Ansehen eines Live-Programms unterbrechen, wenn Sie eine Pause machen wollen, und das Fortfahren mit dem Ansehen des Programms an der Stelle, an der es unterbrochen wurde.

Klicken Sie zum Aktivieren der Zeitverschiebung auf **Sofortige TV-Wiedergabe** links auf der Programmoberfläche von Power VCR. Das System beginnt dann mit der Aufnahme des Programms im Hintergrund. Sie können die Wiedergabe jederzeit starten, indem Sie den **Schieberegler** verschieben oder die Steuerelemente **Vor**, **Zurück** und **Pause** benutzen.

Für weitere Informationen über die TV-Funktion sehen Sie die Online-Hilfe von PowerVCR.

Aufrüsten Ihres Systems

Sie können auf schnelle und einfache Weise Ihr Aspire-Computersystem erweitern, indem Sie zusätzliche Komponenten hinzufügen. Darüber hinaus können Sie bestehende Komponenten aufrüsten, um eine noch bessere Leistung zu erzielen.

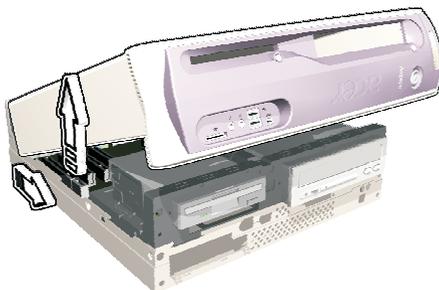
Öffnen des Gehäuses

Bevor Sie das Gehäuse öffnen, schalten Sie Ihren Rechner aus und ziehen das Netzkabel aus der Netzsteckdose.

- Entfernen Sie die Kunststoff-Füße.
- Entfernen Sie die Schrauben und öffnen die Abdeckung.



- Schieben Sie die Abdeckung heraus.



Installation neuer Komponenten

Benutzen Sie nur Komponenten, die mit Ihrem Aspire-Computer kompatibel sind. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler über die Eignung von neuen Komponenten, bevor Sie sie kaufen.

Um eine korrekte Installation zu gewährleisten, lesen Sie das Begleitmaterial, das den neuen Komponenten beiliegt, bevor Sie mit dem Hinzufügen oder Austauschen von Komponenten beginnen. Zu den möglichen Upgrade-Optionen gehören:

- Ersetzen der Festplatte durch ein Modell mit höherer Kapazität oder Hinzufügen einer zweiten Festplatte.
- Installation von zusätzlichem Arbeitsspeicher.
- Installation einer Grafikkarte als Ersatz für das eingebettete Grafik-Subsystem.
- Ersetzen des CD-Laufwerks durch ein DVD- oder CD-RW-Laufwerk.
- Installation einer Add-On-Karte, z. B. einer Fax-/Modem-Karte in einen der leeren PCI-Steckplätze.

BIOS-Einstellungen

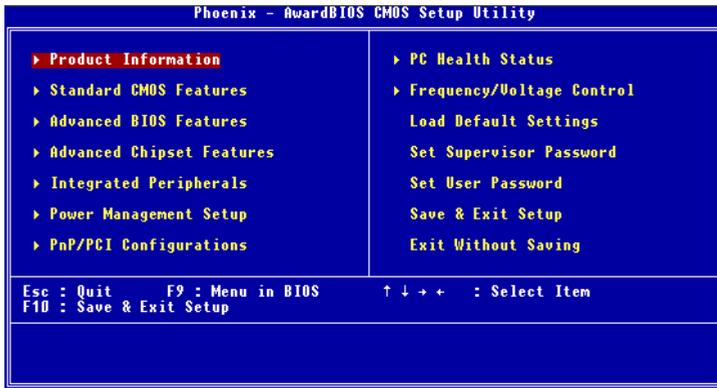
Das BIOS-Setup-Programm ist ein Programm zur Hardware-Konfiguration, das in das BIOS (Basic Input/Output System) Ihres Rechners eingebaut ist. Da die meisten Rechner bereits für optimale Leistung konfiguriert sind, brauchen Sie dieses Programm nicht ausführen. Falls Sie aber auf Konfigurationsprobleme stoßen sollten und die Meldung "Run Setup" erscheint, müssen Sie dieses Programm ausführen.



Hinweis: Um eine optimale Rechnerleistung beizubehalten, sollten die Standard-System-Konfigurationen im BIOS-Setup-Programm beibehalten werden. Wenn Sie diese Konfigurationen ändern wollen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen qualifizierten Techniker für Hilfe.

Zugriff auf Setup

Starten Sie den Rechner, um den System-POST (Power On Self Test) auszuführen. Drücken Sie während des Bootens auf die **Entf**-Taste. Es erscheint der Hauptbildschirm der "Setup Utility":



Hinweis: Wählen Sie **Load Default Settings** für beste Leistung bei geringer Systemauslastung.

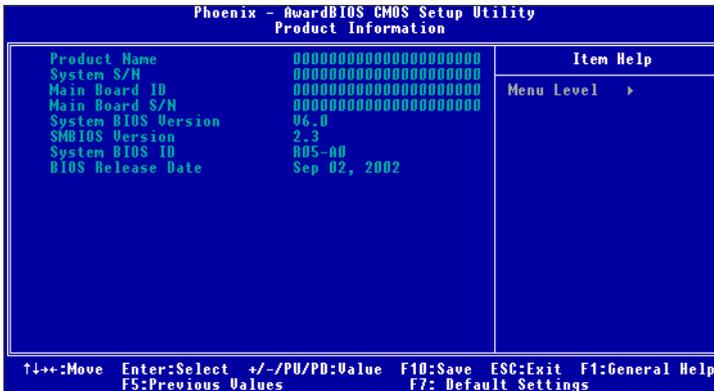
Der Abschnitt unten auf dem Bildschirm beschreibt, wie Sie durch den Bildschirm gehen können. Benutzen Sie die Pfeiltasten, um von einem Menüpunkt zum anderen zu gehen, **ESC** zum Beenden und **F10** zum Speichern der Änderungen und Beenden. Ein weiterer Abschnitt unten auf dem Bildschirm zeigt eine kurze Beschreibung des markierten Menüpunkts. Nachdem Sie einen Menüpunkt markiert haben, drücken Sie auf **Eingabe**, um ihn auszuwählen oder zu einem Untermenü zu gelangen.

Die Parameter auf den Bildschirmen zeigen Standardwerte. Diese Werte stimmen u. U. mit den Werten in Ihrem System nicht überein.

Die grau untermalten Menüpunkte auf den Bildschirmen besitzen fixierte Einstellungen und können vom Benutzer nicht definiert werden.

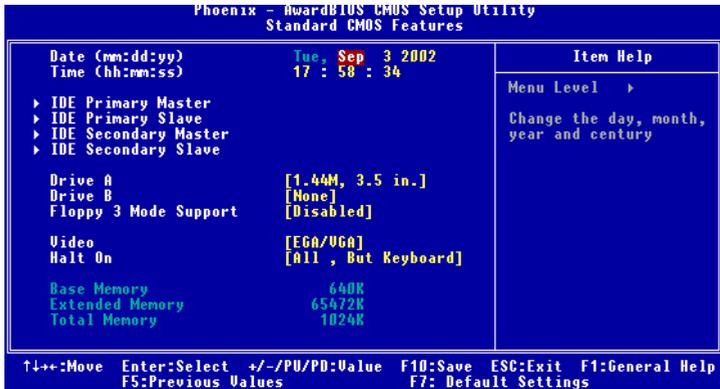
Product Information

Dieser Bildschirm zeigt Informationen über das System, einschließlich Produktname, Seriennummer, Mainboard-ID, Mainboard-Seriennummer, BIOS-Version, usw. Diese Einträge dienen lediglich der Information und können nicht verändert werden.



Standard CMOS Features

Der Bildschirm Standard CMOS Features zeigt die Grundparameter des Systems, z. B. Datum, Zeit und Festplattentyp. Benutzen Sie die Pfeiltasten, um ein Element zu markieren, und dann die **Bild auf-** oder **Bild ab-**Tasten, um einen Wert für jeden Menüpunkt zu wählen.



Die folgende Tabelle beschreibt die Parameter dieses Untermenüs. Einstellungen im Fettdruck sind die standardmäßigen und empfohlenen Einstellungen.

Parameter	Beschreibung	Format/Optionen
Date	Ermöglicht Ihnen das Einstellen des Datums im Format Wochentag-Monat-Tag-Jahr.	Weekday: Sun, Mon...Sat Month: Jan, Feb...Dec Day: 1 bis 31 Year: 1980 bis 2079
Time	Ermöglicht Ihnen das Einstellen der Zeit im Format Stunde-Minute-Sekunde.	Hour: 0 bis 23 Minute: 0 bis 59 Second: 0 bis 59
IDE Primary Master	Ermöglicht Ihnen das Konfigurieren des Laufwerks, das an den Master Port des IDE-Kanals 1 angeschlossen ist. Um zum IDE Primary Master-Setup zu gelangen, drücken Sie auf Eingabe. IDE CD-ROM wird immer automatisch entdeckt.	[IDE Device Model Number] None

IDE Primary Slave	Ermöglicht Ihnen das Konfigurieren des Laufwerks, das an den Slave-Port des IDE-Kanals 1 angeschlossen ist. Um zum IDE Primary Slave-Setup zu gelangen, drücken Sie auf Eingabe. IDE CD-ROM wird immer automatisch entdeckt.	[IDE Device Model Number] None
IDE Secondary Master	Ermöglicht Ihnen das Konfigurieren des Laufwerks, das an den Master-Port des IDE-Kanals 2 angeschlossen ist. Um zum IDE Secondary Master-Setup zu gelangen, drücken Sie auf Eingabe. IDE CD-ROM wird immer automatisch entdeckt.	[IDE Device Model Number] None
IDE Secondary Slave	Ermöglicht Ihnen das Konfigurieren des Laufwerks, das an den Slave-Port des IDE-Kanals 2 angeschlossen ist. Um zum IDE Secondary Slave-Setup zu gelangen, drücken Sie auf Eingabe. IDE CD-ROM wird immer automatisch entdeckt.	[IDE Device Model Number] None
Drive A	Ermöglicht Ihnen das Konfigurieren des Diskettenlaufwerks A.	1.44 MB, 3.5-inch None 360 KB, 5.25-inch 1.2 MB, 5.25-inch 720 KB, 3.5-inch 2.88 MB, 3.5-inch
Drive B	Ermöglicht Ihnen das Konfigurieren von Diskettenlaufwerk B (falls vorhanden).	1.44 MB, 3.5-inch None 360 KB, 5.25-inch 1.2 MB, 5.25-inch 720 KB, 3.5-inch 2.88 MB, 3.5-inch
Floppy 3 Mode Support	Ermöglicht Ihrem/Ihren Diskettenlaufwerk/en in drei Modi zu laufen, einschließlich Modus 2.88 MB.	Both Drive A Drive B Disabled
Video	Bestimmt die Art der benutzten Videokarte. Die Standardeinstellung ist EGA/VGA. Da derzeit PCs nur VGA benutzen, wird diese Funktion in der Zukunft wahrscheinlich entfernt.	EGA/VGA CGA 40 CGA 80 Mono
Halt On	Ermöglicht Ihnen das Steuern des System-Stopps bei Fehlern des POSTs (Power-On Self-Test).	All Errors No Errors All, But Keyboard All, But Diskette All, But Disk/Key

Base Memory	<p>Bezieht sich auf den Teil des Speichers, der Standard-DOS-Programmen zur Verfügung steht. DOS-Systeme haben einen Adressenplatz von 1 MB, aber die oberen 384 KB (als High Memory bezeichnet) sind für System-Gebrauch reserviert. Es stehen daher 640 KB für konventionellen Speicher bereit. Alles über 1 MB ist erweiterter Speicher.</p>	
Extended Memory	<p>Bezieht sich auf Speicher über und jenseits des standardmäßigen Basisspeichers von 1 MB, der von DOS unterstützt wird. Erweiterter Speicher ist nur in PCs mit einem Intel 80286 oder einem neueren Mikroprozessor verfügbar. Erweiterter Speicher ist nicht auf besondere Weise konfiguriert und steht den meisten DOS-Programmen deshalb nicht zur Verfügung. Windows und OS/2 können erweiterten Speicher aber benutzen.</p>	
Total Memory	<p>Zeigt den gesamten Basis- und Erweiterungsspeicher, der im System zur Verfügung steht. Die Speichergröße wird während dem POST automatisch vom BIOS entdeckt. Wenn Sie zusätzlichen Speicher installieren, passt der Rechner diese Parameter automatisch an, um die neue Speichergröße anzuzeigen.</p>	

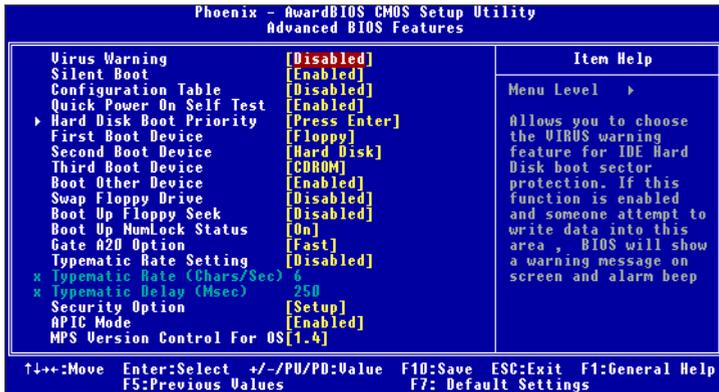
IDE Primary Master/Slave und IDE Secondary Master/Slave Setup

Die folgende Tabelle beschreibt die Parameter dieses Untermenüs. Einstellungen im Fettdruck sind die standardmäßigen und empfohlenen Einstellungen.

Element	Beschreibung	Format/Optionen
IDE HDD Auto-Detection	Entdeckt automatisch Ihre Festplatte.	[Drücken Sie Eingabe]
IDE Primary Master	Zeigt den Gerätetyp.	Auto None Manual
Access Mode	Wählt den Festplatten-Zugriffmodus aus.	Auto Large LBA CHS
Capacity	Zeigt die Größe der Festplatte in MB.	xxxxx MB
Cylinder	Zeigt die Anzahl der Zylinder in Ihrer Festplatte.	0 bis 65535
Head	Zeigt die Anzahl der Köpfe in Ihrer Festplatte.	0 bis 255
Precomp	Wählt die Precomp-Nummer zum Parken alter Festplatte	0 bis 65535
Landing Zone	Wählt die Landing-Zone-Nummer zum Parken alter Festplatte	0 bis 65535
Sector	Zeigt die Anzahl der Sektoren in Ihrer Festplatte.	0 bis 255

Advanced BIOS Features

Der folgende Bildschirm erscheint, wenn Sie Advanced BIOS Features im Hauptmenü wählen:



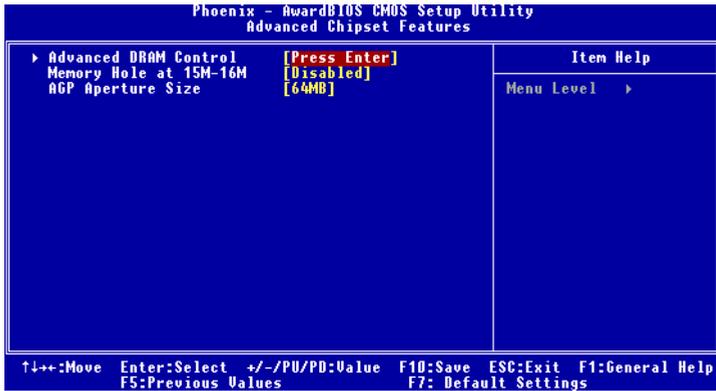
Die folgende Tabelle beschreibt die Parameter dieses Untermenüs. Einstellungen im Fettdruck sind die standardmäßigen und empfohlenen Einstellungen.

Parameter	Beschreibung	Format/Optionen
Virus Warning	Ermöglicht Ihnen das Auswählen der Virus-Warnung-Funktion für den Sektorenschutz beim IDE-Festplatten-Booten. Wenn diese Funktion aktiviert ist und jemand versucht, Daten in diesen Bereich zu schreiben, zeigt BIOS eine Warnmeldung auf dem Bildschirm und lässt einen Alarm ertönen.	Enabled Disabled
Quick Power On Self Test	Beschleunigt den POST durch Überspringen einiger Elemente, die normalerweise überprüft werden.	Enabled Disabled
Silent Boot	Ermöglicht Ihnen, einzustellen, ob das System-Logo während des System-Bootups gezeigt wird.	Enabled Disabled
Configuration Table	Wenn dies aktiviert ist, wird die Preboot-Systemkonfigurations-Tabelle gezeigt.	Enabled Disabled
First Boot Device	Ermöglicht Ihnen das Bestimmen des ersten Geräts in der System-Bootup-Suchfolge.	CDROM Floppy HDD
Second Boot Device	Ermöglicht Ihnen das Bestimmen des zweiten Geräts in der System-Bootup-Suchfolge.	Floppy CDROM HDD

Third Boot Device	Ermöglicht Ihnen das Bestimmen des dritten Geräts in der System-Bootup-Suchfolge.	HDD Floppy CDROM
Boot Other Device	Ermöglicht Ihnen das Bestimmen des anderen Geräts in der System-Bootup-Suchfolge.	Enabled Disabled
Security Option	<p>Benutzen Sie diese Option, um die Zugriffbeschränkung auf das System und die Setup-Utility oder nur auf die Setup-Utility einzustellen.</p> <p>System. Eine Aufforderung zur Kennworteingabe erscheint sowohl während des Bootups (User-Kennwort) als auch bei jedem Versuch, zur Setup-Utility zu gelangen (Supervisor-Kennwort). Der Versuch des Bootups/Zugriffs auf Setup wird vereitelt, wenn auf Aufforderung nicht das korrekte Kennwort eingegeben wird.</p> <p>Setup. Eine Aufforderung zur Kennworteingabe (Supervisor-Kennwort) erscheint nur beim Versuch, auf die Setup-Utility zuzugreifen. Der Versuch des Zugriffs auf Setup wird vereitelt, wenn auf Aufforderung nicht das korrekte Kennwort eingegeben wird.</p> <p>Wählen Sie zum Deaktivieren der Security-Option Set Supervisor Password or Set User Password im Hauptmenü, lassen das Feld "Enter password" frei und drücken dann auf Eingabe.</p>	System Setup

Erweiterte Chipset-Features

Der folgende Bildschirm erscheint, wenn Sie Advanced Chipset Features im Hauptmenü wählen:

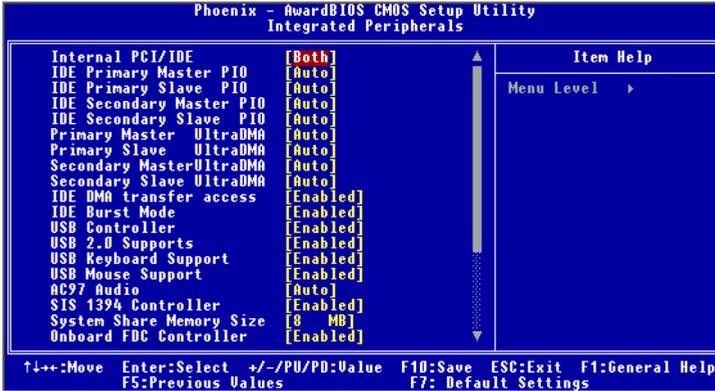


Die folgende Tabelle beschreibt die Parameter dieses Untermenüs. Einstellungen im Fettdruck sind die standardmäßigen und empfohlenen Einstellungen.

Parameter	Beschreibung	Format/Optionen
Memory Hole at 15M-16M	Ermöglicht Ihnen das Reservieren eines Systemspeicherbereichs für besondere ISA-Karten. Das Chipset greift auf Code/Daten dieser Bereiche vom ISA-Bus direkt zu. Normalerweise sind diese Bereiche für "Memory-Mapped" I/O-Karten reserviert.	Disabled Enabled
AGP Aperture Size (MB)	Ermöglicht Ihnen das Bestimmen der effektiven Größe der AGP Graphic Aperture.	64 4 8 16 32 128 256

Integrated Peripherals

Der folgende Bildschirm erscheint, wenn Sie Integrated Peripherals im Hauptmenü wählen:



Die folgende Tabelle beschreibt die Parameter dieses Untermenüs. Einstellungen im **Fettdruck** sind die standardmäßigen und empfohlenen Einstellungen.

Parameter	Beschreibung	Optionen
Internal PCI/IDE	Diese Parameter ermöglichen Ihnen das Aktivieren oder Deaktivieren der IDE-Geräte, die an die primären und sekundären IDE-Anschlüsse angeschlossen sind.	Both Disabled
IDE Primary Master PIO IDE Primary Slave PIO IDE Secondary Master PIO IDE Secondary Slave PIO	Diese vier IDE PIO (Programmed Input/Output)-Felder ermöglichen Ihnen das Einstellen des PIO-Modus für jedes der vier IDE-Geräte, die vom Onboard-IDE-Interface unterstützt werden. Der PIO-Modus bestimmt die Datentransferrate der Festplatte. Zum Beispiel: Datentransferrate für Mode 0 ist 3.3 MB/s, für Mode 1 5.2 MB/s, für Mode 2 8.3 MB/s, für Mode 3 11.1 MB/s und für Mode 4 16.6 MB/s. Wenn Sie diese Elemente auf Auto einstellen, wird die automatische Erkennung der Festplattengeschwindigkeit aktiviert. Wenn die Leistung Ihrer Festplatte unbeständig wird, können Sie das System manuell auf einen langsameren Modus einstellen.	Auto Mode 1 Mode 2 Mode 3 Mode 4
	Vorsicht: Es wird empfohlen, dass Sie das IDE-Gerät jedes Kanals an den äußersten Anschluss des IDE-Kabels anschließen.	

IDE Primary Master UDMA IDE Primary Slave UDMA IDE Secondary Master UDMA IDE Secondary Slave UDMA	Diese vier UDMA (Ultra Direct Memory Access)-Felder ermöglichen Ihnen das Einstellen des UDMA-Modus, der von der Festplatte unterstützt wird, die an Ihre primären und sekundären IDE-Anschlüsse angeschlossen ist.	Auto Disabled
IEEE1394 Controller	Aktiviert oder deaktiviert On-Chip 1394.	Enabled Disabled
USB Controller USB 2.0 Supports	Aktiviert oder deaktiviert On-Chip USB.	Enabled Disabled
USB Keyboard Support	Aktiviert oder deaktiviert den USB-Tastatur-Treiber auf dem Onboard-BIOS. Der Tastatur-Treiber simuliert Legacy-Tastatur-Befehle und ermöglicht Ihnen das Benutzen einer USB-Tastatur während des POST oder nach dem Booten, wenn Sie keinen USB-Treiber im Betriebssystem besitzen.	Enabled Disabled
USB Mouse Support	Aktiviert oder deaktiviert den USB-Maus-Treiber auf dem Onboard-BIOS. Der Maus-Treiber simuliert Legacy-Maus-Befehle und ermöglicht Ihnen das Benutzen einer USB-Maus während des POST oder nach dem Booten, wenn Sie keinen USB-Treiber im Betriebssystem besitzen.	Enabled Disabled
Init Display First	Wenn Sie sowohl eine PCI VGA-Karte als auch eine AGP-Karte installiert haben, können Sie mit dieser Option entscheiden, welche Karte als anfängliche Anzeigekarte benutzt wird.	PCI AGP
AC97 Audio	Aktiviert oder deaktiviert das "On-Die"-AC97-Audio, wenn es kein Add-On-PCI-Audio-Gerät gibt.	Auto Disabled
IDE HDD Block Mode	Wenn Sie diese Option aktivieren, wird die Plattenleistung verbessert, indem Multisektor-Datentransfers erlaubt und die Interrupt-Handling-Zeit für jeden Sektor eliminiert wird. Die meisten IDE-Laufwerke, mit Ausnahme solcher in altem Design, können diese Funktion unterstützen.	Enabled Disabled
Onboard FDC Controller	Aktivieren Sie diese Option, wenn Ihr System ein Onboard-FDC (Floppy-Disk-Controller) besitzt und Sie diesen benutzen wollen. Wenn Sie einen Add-On-FDC installiert haben oder Ihr System keinen FDC unterstützt, deaktivieren Sie diese Option.	Enabled Disabled
Onboard Serial Port 1	Benutzen Sie diese Option, um eine Adresse und einen korrespondierenden Interrupt für die erste serielle Schnittstelle auszuwählen.	3F8/IRQ4 Auto 2F8/IRQ3 3E8/IRQ4 2E8/IRQ3 Disabled

Onboard Serial Port 2	Benutzen Sie diese Option, um eine Adresse und einen korrespondierenden Interrupt für die zweite serielle Schnittstelle auszuwählen.	2F8/IRQ3 Auto 3F8/IRQ4 3E8/IRQ4 2E8/IRQ3 Disabled
Onboard Parallel Port	Diese Option steuert die Adresse und den korrespondierenden Interrupt der parallelen Onboard-Schnittstelle. Hinweis: Wenn Sie eine I/O-Karte mit einer parallelen Schnittstelle benutzen, gehen Sie sicher, dass die Adressen und IRQs nicht in Konflikt stehen.	378/IRQ7 3BC/IRQ7 278/IRQ7 Disabled
ECP Mode Use DMA	Benutzen Sie diese Option, um einen DMA-Kanal für die parallele Schnittstelle zu wählen, während Sie im ECP-Modus sind.	3 1
Game Port Address	Benutzen Sie diese Option, um die I/O-Basis-Adresse für den Game-Port einzustellen.	201 209 Disabled
Midi Port Address	Benutzen Sie diese Option, um die I/O-Basis-Adresse für den MIDI-Port einzustellen.	330 300 Disabled
Midi Port IRQ	Benutzen Sie diese Option, um den IRQ (Interrupt Request)-Kanal für den MIDI-Port einzustellen.	10 5

Power Management Setup

Das Menü Power Management ermöglicht Ihnen das Konfigurieren der Energieverwaltung des Rechners.

Der folgende Bildschirm zeigt die Power Management-Parameter und ihre Standardeinstellungen:



Einstellungen im Fettdruck sind die standardmäßigen und empfohlenen Einstellungen.

Parameter	Beschreibung	Format/Optionen
Power Management	Ermöglicht Ihnen das Einstellen der Standard-Parameter für die Energiespar-Modi. Stellen Sie Disabled ein, um die Energieverwaltung auszuschalten. Stellen Sie User Define ein, um Ihre eigenen Parameter auszuwählen. Sehen Sie die Tabelle zum Energieverwaltungsmodus.	User Define Max Saving Min Saving Disabled
Suspend Mode	Ermöglicht Ihnen das Einstellen der Zeitdauer, nach der das System in den Suspend-Modus eingeht.	Disabled 1 min. 2 min. 4 min. 8 min. 12 min. 20 min. 30 min. 40 min. 1 Hour
HDD Power Down	Ermöglicht Ihnen das Einstellen der Zeit, die die Festplatte inaktiv ist, bevor der Power-Down-Zustand aktiviert wird.	Disabled 1 min. 15 min.

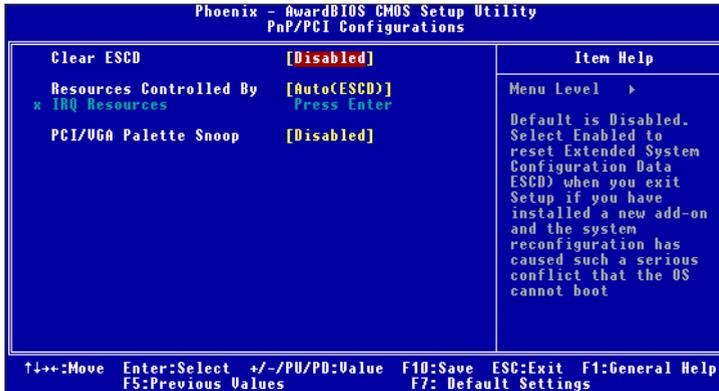
Soft-Off by PWR-BTTN	<p>Benutzen Sie diese Option, um die Art und Weise zu bestimmen, in der das System in den Soft-Off-Zustand eingeht, nachdem Sie für mehr als 4 Sekunden auf die Ein/Aus-Taste gedrückt haben.</p> <p>Delay 4 sec. Die Ein/Aus-Taste kann zum Ein-/Ausschalten und zum Eingehen in den Suspend-Modus benutzt werden. Wenn die Taste bei Einschaltung für weniger als 4 Sekunden gedrückt wird, geht das System in den Suspend-Modus über. Wenn die Taste für länger als 4 Sekunden gedrückt wird, schaltet sich das System aus.</p> <p>Instant-Off. Die Ein/Aus-Taste wird nur benutzt, um das Ein-/Ausschalten zu steuern; die 4-Sekunden-Regel gilt nicht, wenn der Suspend-Modus deaktiviert ist.</p>	Delay 4 sec. Instant-Off
Power On by Ring	Wenn diese Option aktiviert ist, wird das System bei Fax-/Modem-Aktivität aus dem Suspend-Modus aufgeweckt.	Enabled Disabled
USB KB Wake-up From S3	Wenn diese Option aktiviert ist, wird das System bei USB-Tastatur-Aktivität aus dem S3 (STR, Suspend To RAM)-Modus aufgeweckt.	Enabled Disabled
PWRON After PWR-Fail	<p>Ermöglicht Ihnen das Einstellen der Art und Weise, wie das System bei Stromausfall wieder eingeschaltet wird.</p> <p>Former-Sts (Former Status)- Das System schaltet sich ein und fährt mit dem Zustand vor dem Stromausfall fort.</p> <p>On - System startet nach Stromausfall ganz von neuem.</p> <p>Off - System bleibt ausgeschaltet.</p>	Former-Sts On Off
Resume by Alarm	<p>Ermöglicht Ihnen das Einstellen von Datum und Zeit für das Bootup Ihres Rechners.</p> <p>Date (of month) Alarm – Zeigt den Monat, in dem das System ein Bootup vornimmt. Stellen Sie 0 ein, wenn Sie jeden Tag booten wollen.</p> <p>Time (hh:mm:ss) Alarm - Zeigt die Stunde, Minute und Sekunde, zu der das System bootet.</p>	Disabled Enabled

Energieverwaltungsmodus-Tabelle

Modus	Doze	Standby	Suspend	HDD Power Down
Max. Sparen	1 Stunde	1 Stunde	1 Stunde	15 Min.
Min. Sparen	1 Min.	1 Min.	1 Min.	1 Min.

PnP/PCI Configurations

Das Untermenü PnP/PCI Configurations ermöglicht Ihnen das Bestimmen der Einstellungen für Ihre PCI-Geräte. Wenn Sie diese Option wählen, wird der folgende Bildschirm gezeigt:



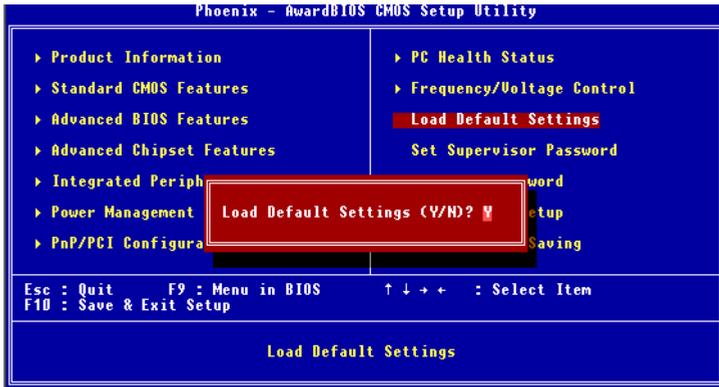
Die folgende Tabelle beschreibt die Parameter dieses Untermenüs. Einstellungen im Fettdruck sind die standardmäßigen und empfohlenen Einstellungen.

Parameter	Beschreibung	Format/Optionen
Reset Configuration Data	Wenn Sie eine neue Add-On-Karte installieren und die System-Konfiguration einen ernsthaften Konflikt auslöst, was dazu führt, dass das Betriebssystem nicht gebootet werden kann, stellen Sie diesen Parameter auf Enabled, um ESCD (Extended System Configuration Data) zurückzusetzen.	Disabled Enabled
Resources Controlled By	Das Einstellen dieses Parameters auf Manual ermöglicht Ihnen das individuelle Zuweisen der IRQs und DMAs zu den ISA- und PCI-Geräten. Wenn Sie diesen Parameter auf Auto einstellen, wird die Auto-Konfiguration aktiviert.	Auto (ESCD) Manual

<p>IRQ Resources IRQ3 (COM2) IRQ4 (COM1) IRQ5 (Network/Sound or Others) IRQ7 (Printer or Others) IRQ9 (Video or Others) IRQ10 (SCSI or Others) IRQ11 (SCSI or Others) IRQ12 (PS/2 Mouse) IRQ14 (IDE1) IRQ15 (IDE2)</p>	<p>Wenn Ihre ISA-Karte nicht PnP-kompatibel ist und eine besondere IRQ zum Unterstützen dieser Funktion benötigt wird, stellen Sie die ausgewählte IRQ auf Legacy ISA. Diese Einstellung weist das PnP BIOS an, die ausgewählte IRQ für die installierte Legacy-ISA-Karte zu reservieren. Die Standardeinstellung ist PCI/ISA PnP. PCI-Karten (mit Ausnahme alter PCI IDE-Karten) sind immer PnP-kompatibel.</p>	<p>PCI Device Reserved</p>
<p>PCI/VGA Palette Snoop</p>	<p>Benutzen Sie das Palette-Snooping-Feature, wenn Sie mehr als eine VGA-Karte in Ihrem System installiert haben. Die PVI/VGA-Palette-Snoop-Funktion ermöglicht dem CPR (Control Palette Register), das VGA RAM DAC (Digital Analog Converter, ein Farbdatenspeicher) für jede VGA-Karte, die im System installiert ist, zu verwalten und aktualisieren. Der Snooping-Vorgang lässt CPR ein Signal an alle VGA-Karten senden, so dass diese Ihre individuellen RAM DACs aktualisieren können. Das Signal geht kontinuierlich durch alle Karten, bis alle RAM DAC-Daten aktualisiert wurden. Hierdurch wird die Anzeige mehrerer Bilder auf dem Bildschirm ermöglicht.</p> <p>Hinweis: Einige VGA-Karten benötigen für dieses Feature eine fixierte Einstellung. Lesen Sie das Benutzerhandbuch Ihrer VGA-Karte, bevor Sie diesen Parameter einstellen</p>	<p>Disabled Enabled</p>

Load Default Settings

Wenn Sie die Option Load Default Settings im Hauptmenü auswählen, erscheint das folgende Dialogfeld:



Wenn Sie Y wählen, stellt das BIOS die Standardeinstellungen ab Werk wieder her.

Wenn Sie N wählen, kehren Sie zum Hauptmenü zurück, ohne dass die Standardeinstellungen geladen wurden.

Die Standard-Setup-Werte sind u. U. nicht die besten Einstellungen für Ihr Mainboard, aber es handelt sich bei ihnen um verlässliche Einstellungen, besonders dann, wenn Sie eine beschränkte Kapazität für Add-On-Karten und Speichergröße besitzen (z. B. ein System mit nur einer VGA-/Soundkarte und zwei DIMMs).

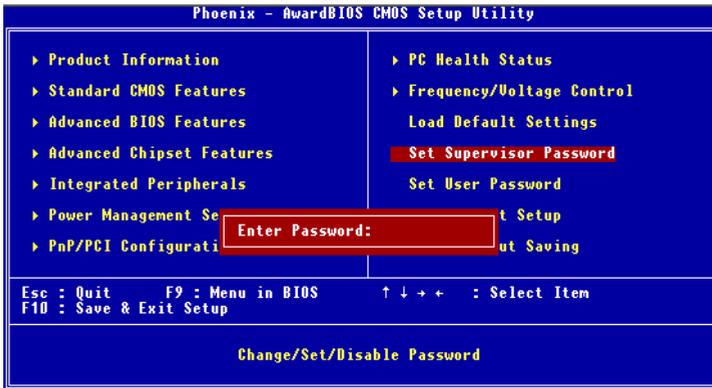
Um die beste Systemleistung zu erhalten, können Sie die Parameter im Untermenü Advanced Chipset Features manuell einstellen, um Ihre eigenen Einstellungen zu erhalten. Gehen Sie sicher, dass Sie die Funktionen jedes Menüpunkts kennen und verstehen, bevor Sie Konfigurationseinstellungen ändern.

Set Supervisor Password

Die Funktion Set Supervisor Password im Hauptmenü ermöglicht Ihnen das Einstellen eines Kennworts, das benötigt wird, wenn ein Benutzer zur Setup-Utility gelangen und Konfigurations-Einstellungen verändern will.

Das Supervisor-Kennwort einstellen:

1. Wählen Sie **Set Supervisor Password** im Hauptmenü.
2. Geben Sie im Fenster "Enter Password" ein Kennwort ein und drücken **Eingabe**. Das Kennwort kann aus bis zu sechs Buchstaben und Ziffern bestehen. Die Buchstaben/Ziffern erscheinen als Asterisks (Sterne).
3. Sie werden aufgefordert, das Kennwort zu bestätigen. Geben Sie das Kennwort erneut ein und drücken auf **Eingabe**. Nach Eingabe des Kennworts kehren Sie automatisch zum Hauptmenü zurück.



Wenn ein Kennwort aktiviert ist, können Sie das BIOS auch jedes Mal nach einem Kennwort fragen lassen, wenn das System gebootet wird. Dies verhindert die nicht autorisierte Benutzung Ihres Rechners. Der Parameter zum Bestimmen, ob eine Kennwortaufforderung erforderlich ist, befindet sich unter der Option **Password Check**. Wenn die Option **Password check** auf **Always** eingestellt ist, ist das Kennwort sowohl beim Bootup als auch beim Zugriff auf das Setup erforderlich. Wenn **Setup** eingestellt ist, erscheint die Kennwortaufforderung nur beim Versuch, zum Setup zu gelangen.

Set User Password

Die Funktion Set User Password im Hauptmenü ermöglicht Ihnen das Einstellen eines Kennworts, das benötigt wird, bevor ein Benutzer das System booten kann.

Das User-Kennwort einstellen:

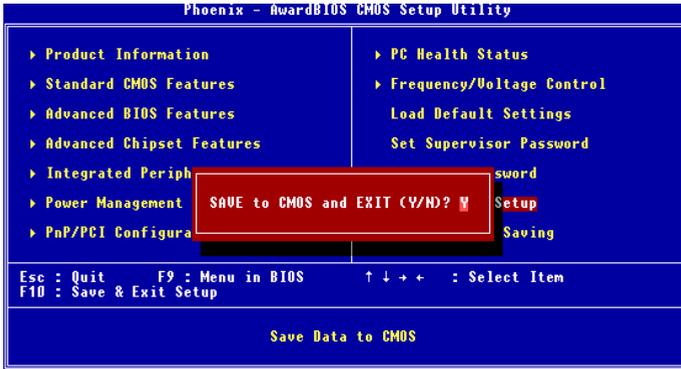
1. Wählen Sie **Set User Password** im Hauptmenü.
2. Geben Sie im Fenster "Enter Password" ein Kennwort ein und drücken **Eingabe**. Das Kennwort kann aus bis zu sechs Buchstaben und Ziffern bestehen. Die Buchstaben/Ziffern erscheinen als Asterisks (Sterne).
3. Sie werden aufgefordert, das Kennwort zu bestätigen. Geben Sie das Kennwort erneut ein und drücken auf **Eingabe**. Nach Eingabe des Kennworts kehren Sie automatisch zum Hauptmenü zurück.



Wenn ein Kennwort aktiviert ist, können Sie das BIOS auch jedes Mal nach einem Kennwort fragen lassen, wenn das System gebootet wird. Dies verhindert die nicht autorisierte Benutzung Ihres Rechners. Der Parameter zum Bestimmen, ob eine Kennwortaufforderung erforderlich ist, befindet sich unter der Option **Password Check**. Wenn die Option **Password check** auf **Always** eingestellt ist, ist das Kennwort sowohl beim Bootup als auch beim Zugriff auf das Setup erforderlich. Wenn **Setup** eingestellt ist, erscheint die Kennwortaufforderung nur beim Versuch, zum Setup zu gelangen.

Save and Exit Setup

Wenn Sie die Setup-Utility verlassen und die gemachten Änderungen speichern wollen, wählen Sie Save & Exit Setup im Hauptmenü. Es erscheint das folgende Dialogfeld:

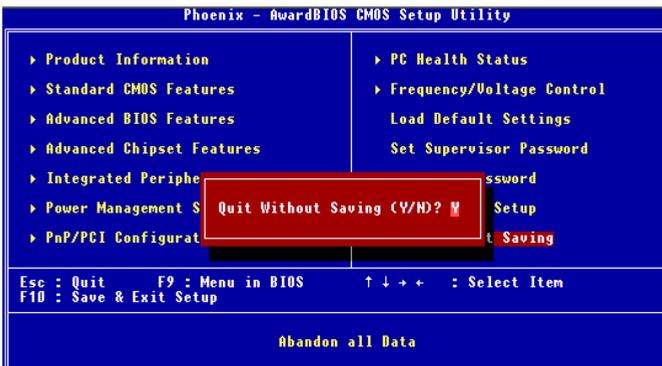


Wenn Sie auf **Y** drücken, können Sie die Setup-Utility verlassen und die Änderungen speichern. Drücken auf **F10** führt zum gleichen Ergebnis.

Wenn Sie auf **N** drücken, können Sie zum Hauptmenü zurückkehren.

Exit without Saving

Wenn Sie die Setup-Utility verlassen wollen, ohne die gemachten Änderungen zu speichern, wählen Sie Exit without Saving im Hauptmenü. Es erscheint das folgende Dialogfeld:



Wenn Sie auf **Y** drücken, können Sie die Setup-Utility verlassen, ohne die Änderungen zu speichern.

Wenn Sie auf **N** drücken, können Sie zum Hauptmenü zurückkehren.

Fragen & Problemlösung

In diesem Abschnitt werden einige der häufig gestellten Fragen über Ihr Aspire-Computersystem beantwortet und Tipps zur Lösung von Problemen gegeben.

Allgemeine Systemprobleme

Lesen Sie die Online-Hilfedatei für zusätzliche Informationen über Ihr Aspire-Computersystem. Sehen Sie auch die iTouch-Konfiguration  für Hilfe beim Einstellen und Benutzen der Tastatur sowie die Mauskonfiguration  für Hilfe zum Benutzen der Maus.

Q: Mein Monitor zeigt einen leeren Bildschirm, meine verkabelte Maus/Tastatur funktioniert nicht oder meine Lautsprecher geben keinen Ton aus. Wie kann ich die Geräte zum Laufen bringen?

A: Wenn eine Systemkomponente nicht korrekt funktioniert, überprüfen Sie erst, ob sie eingesteckt, eingeschaltet (falls nötig) und ordnungsgemäß an den Rechner angeschlossen ist. Sehen Sie das OOBE-Poster für Hilfe beim Überprüfen der Verbindungen.

Bei besonderen Fragen zu oder Problemen mit dem Monitor und den Lautsprechern lesen Sie die Handbücher, die mit diesen Komponenten geliefert wurden.

Q: Mein Monitor ist eingeschaltet und korrekt angeschlossen, aber der Bildschirm ist immer noch leer. Woran liegt das?

A: Überprüfen Sie die Helligkeits- und Kontrasteinstellung des Monitors. Bewegen Sie auch die Maus oder drücken auf eine Taste, um sicher zu gehen, dass sich der Monitor nicht im Energiesparmodus befindet.

Q: Die Bewegung des Maus-Cursors ist unregelmäßig. Wie kann ich eine bessere Steuerung erzielen?

A: Ihr Aspire-Computersystem besitzt eine optische Maus, die Ihnen mehr Freiheit beim Benutzen bietet. Allerdings kann es bei stark reflektierenden Oberflächen, z. B. Glas oder Metall zum Verzerrern des optischen Lichtsignals kommen, was zu Problemen beim Anzeigen der Bewegung führen kann. Wenn Sie Ihre Maus auf einer stark reflektierenden Oberfläche benutzen wollen, sollten Sie die Oberfläche erst mit einem nicht reflektierenden Objekt, z. B. einem Buch oder einem Blatt Papier abdecken.

Wenn Sie eine kabellose Maus benutzen, sehen Sie den entsprechenden Abschnitt oben für Informationen über das Herstellen einer guten Funkkommunikation zwischen Maus und Empfänger.

Q: Mein Diskettenlaufwerk (FDD) kann meine Diskette nicht lesen.

A: Werfen Sie die Diskette erst aus und stecken sie erneut ein, bevor Sie es noch einmal probieren. Wenn Sie die Diskette weiterhin nicht lesen können, versuchen Sie das Lesen einer anderen Diskette, um sicher zu gehen, dass das Problem am Laufwerk selbst liegt. Unter Umständen ist die Diskette beschädigt, oder sie muss formatiert werden.

Wenn Sie glauben, dass das Problem am Laufwerk liegt, geben Sie Ihren Rechner zur Reparatur.

Q: Mein System "friert ein". Wie kann ich eine normale Operation wiederherstellen?

A: Unter Windows kommt es manchmal zu Problemen, wobei das Betriebssystem "hängt". Normalerweise liegen diese Probleme an Konflikten zwischen den Software-Anwendungen, die Sie ausführen. Drücken Sie die Tastenkombination Alt-Strg-Entf, um Anweisungen auf dem Bildschirm anzuzeigen. Wenn das Problem von Windows nicht gelöst werden kann, drücken Sie erneut Alt-Strg-Entf, um zu rebooten. In extremen Fällen, bei denen die Tastatur nicht reagiert, müssen Sie u. U. die Ein/Aus-Taste drücken und halten, um ein "Hard"-Reboot durchzuführen.

Wenn eine Anwendung kontinuierlich Probleme auslöst, lesen Sie die Online-Hilfe für Ratschläge. Evtl. müssen Sie die Software mit der Uninstall-Funktion des Programms deinstallieren und dann neu installieren oder, falls es diese Funktion nicht gibt, dies mit der Option Software (in der Systemsteuerung) von Windows durchführen. Lesen Sie die Windows-Online-Hilfe für weitere Informationen.

Q: Windows bleibt ständig "hängen" oder "stürzt ab". Wie kann ich meinen Rechner wieder auf normale Weise benutzen?

A: Falls Ihr Betriebssystem beschädigt wurde, müssen Sie Ihren Rechner evtl. in eine "saubere" Konfiguration zurückversetzen. Sehen Sie die Windows-Online-Hilfe für Anweisungen zum Zurücksetzen der Systemeinstellungen auf eine frühere Konfiguration.

In extremen Fällen müssen Sie den Rechner u. U. auf die Voreinstellungen ab Werk zurücksetzen. Die mitgelieferte Recovery-CD ermöglicht Ihnen das Einstellen der Software auf den Zustand, in dem sie sich beim Erstkauf Ihres Aspire-Computersystems befand. Beim Benutzen der Recovery-CD

gehen allerdings all Ihre zusätzlichen Programme, Daten und Einstellungen verloren.

Wenn Sie die Standardeinstellungen ab Werk wiederherstellen wollen, folgen Sie den Anweisungen auf der Recovery-CD. Sichern Sie Ihre Daten auf einem anderen Laufwerk, bevor Sie mit diesem Vorgang beginnen.

Q: Ich habe die in diesem Handbuch angeführten Lösungsvorschläge ausprobiert, aber mein Aspire-Computersystem funktioniert weiterhin nicht normal. Was kann ich tun?

A: Wenn nach Befolgen dieser Tipps zur Problemlösung Ihr Problem weiterhin besteht, bringen Sie Ihren Rechner zu einem qualifizierten Reparaturservice. Versuchen Sie bitte nicht, den Rechner selbst zu reparieren.

Probleme mit kabelloser Tastatur/Maus

Q: Welche Art von Batterien sollte ich benutzen?

A: Benutzen Sie ausschließlich Alkali-Batterien einer beliebigen Marke.

Q: Wie lang ist die Lebensdauer von Batterien?

A: Die Lebensdauer von Batterien hängt von der Art des benutzten Geräts und von der Häufigkeit der Benutzung ab. Für die kabellose optische Maus müssen Sie die Batterien etwa alle zwei Monate austauschen. Für die kabellose Tastatur reicht ein Satz von Batterien etwa sechs Monate.

Q: Nachdem ich meine Batterien gewechselt habe, bewegt sich der Mauszeiger auf dem Bildschirm nicht oder die Tastatur funktioniert nicht. Was kann ich tun?

A: Gehen Sie zuerst sicher, dass Sie die Batterien korrekt eingesetzt haben. Stellen Sie dann eine Funkkommunikation her, indem Sie auf die Verbindungstaste auf der Vorderseite des Rechners und dann die entsprechende Taste auf der Maus oder der Tastatur drücken.

Q: Benutzen die kabellose Aspire-Maus und Aspire-Tastatur Radiofrequenzen oder Infrarot-Technologie?

A: Die kabellose Aspire-Maus und Aspire-Tastatur benutzen beide Radiofrequenzen zur Kommunikation mit dem im Rechner eingebauten Receiver.

Q: Welche Frequenzen benutzen die kabellose Maus und Tastatur?

A: Kanal 1 benutzt 26.995 MHz; Kanal 2 benutzt 27.045 MHz

Q: Wie kann ich erreichen, dass die kabellose Maus oder Tastatur mit dem Receiver kommuniziert?

A: Drücken Sie erst auf die Verbindungstaste auf der Vorderseite des Rechners und dann auf die entsprechende Taste auf der Maus oder der Tastatur.

Q: Wie weit entfernt vom Rechner kann ich meine kabellose Maus oder Tastatur benutzen?

A: Im allgemeinen sollte der Abstand nicht mehr als 2 Meter/6 feet betragen.

Q: Mein Cursor bewegt sich nicht oder nur ruckartig auf dem Bildschirm. Was kann ich tun?

A: Stellen Sie erst eine Funkkommunikation her, indem Sie auf die Verbindungstaste auf der Vorderseite des Rechners und dann auf die entsprechende Taste auf der Maus oder der Tastatur drücken.

Überprüfen Sie dann die Ladung der Batterien. Wenn die Batterien aufgeladen sind, sollten Sie in der Lage sein, Ihre kabellose Maus und Tastatur mindestens 1 Meter/4 feet vom Receiver zu benutzen. Wenn das Problem weiterhin besteht, nachdem Sie die Batterien ersetzt haben, liegt das Problem wahrscheinlich am Umfeld. Überprüfen Sie dies, indem Sie die Funktion Ihrer Maus und Tastatur an einem Rechner an einem anderen Ort ausprobieren.

Um Störungen des Funksignals zu vermeiden, sollte sich Ihr System mindestens 20 Zentimeter von elektrischen Geräten entfernt befinden, oder die Maus und Tastatur näher am Rechner benutzt werden. Wenn Sie einen Metalltisch oder einen Tisch mit Metallrahmen benutzen, versuchen Sie, den Rechner, die Maus und die Tastatur etwa 2,5cm anzuheben, indem Sie ein Maus-Pad oder ein Buch darunterlegen. Experimentieren Sie mit unterschiedlichen Orten und Positionen.

Q: Kann es zu Konflikten mit meiner kabellosen Maus oder Tastatur und meinem kabellosen Telefon kommen?

A: Das ist nicht sehr wahrscheinlich. Ihre kabellose Maus und Tastatur benutzen so niedrige Frequenzen, dass es in der Regel zu keinen Störungen anderer kabelloser Geräte kommt.

Q: Was kann Störungen der kabellosen Maus und Tastatur auslösen?

A: Alle elektronischen Geräte, einschließlich Monitor, Laufwerke und Lautsprecher können Störungen an der kabellosen Maus und Tastatur hervorrufen. Ein Metalltisch oder ein Tisch mit Metallrahmen kann ebenfalls Störungen verursachen.

Q: Wie viele kabellose Geräte kann ich an einem Ort verwenden?

A: Kabellose Geräte haben eine Reichweite von 2 Metern/6 feet (unter bestimmten Bedingungen auch größer). Um mögliche Störungen zu vermeiden, sollten Sie einen Abstand von mindestens 3 Metern/10 feet einhalten.

Es gibt keine bestimmte Anzahl von kabellosen Geräten, die Sie an einem Ort benutzen können, da es eine Vielzahl von Variablen der Umgebung gibt, die die Leistung beeinflussen kann.

Q: Wenn ich meine kabellose Maus bewege, wird der Mauszeiger im benachbarten System bewegt. Wie kann ich dies unterbinden?

A: Dies wird als "Cross Talk" bezeichnet und tritt auf, wenn ein kabelloses Gerät die Cursorbewegung eines Geräts steuert, das an einen anderen Rechner angeschlossen ist.

Um mögliche Störungen zu vermeiden, sollten Sie einen Abstand von mindestens 3 Metern/10 feet zwischen Systemen einhalten. Versuchen Sie auch, die Maus näher zum oder weiter vom Rechner zu bewegen, um die Funkkommunikation zu verbessern.

Drücken Sie schließlich für 10 Sekunden auf die Verbindungstaste auf der Vorderseite des Rechners, um die Verbindungsinformation zurückzusetzen. Drücken Sie dann auf die Verbindungstaste auf Ihrer Maus, um die Funkkommunikation wiederherzustellen. Führen Sie diese Schritte für alle Geräte in dem Bereich durch, in dem das Cross-Talk-Problem auftritt.

Q: Wenn ich auf meine kabellose Tastatur tippe, wird der Text in einem anderen System angezeigt, das ebenfalls eine kabellose Tastatur verwendet. Wie kann ich dies unterbinden?

A: Dies ist ein weiteres Beispiel für das Cross-Talk-Problem, das Sie auf die gleiche Weise wie oben beschrieben lösen können. Bevor Sie aber die obigen Schritte ausprobieren, entfernen Sie die Batterien der Tastatur für etwa 15 Minuten. Legen Sie die Batterien dann wieder ein und rebooten den Rechner. Es ist wichtig, dass Sie während dieser Zeit nicht auf die

Verbindungstaste des Receivers oder der Tastatur des anderen kabellosen Systems drücken.

Q: Wenn ich meine kabellose Maus bewege, kann mein Nachbar den Cursor in seinem System nicht bewegen. Wie kann ich dies unterbinden?

A: Dies wird als "Jamming" bezeichnet und tritt auf, wenn ein kabelloses Gerät die Funktion eines anderen kabellosen Geräts unterbindet, bis das erste Gerät nicht mehr bewegt wird.

Um mögliche Störungen zu vermeiden, sollten Sie einen Abstand von mindestens 3 Metern/10 feet zwischen Systemen einhalten. Experimentieren Sie mit unterschiedlichen Positionen von Rechner und Maus und ändern den Abstand zwischen Maus und Rechner.

Drücken Sie für 10 Sekunden auf die Verbindungstaste auf der Vorderseite des Rechners, um die Verbindungsinformation zurückzusetzen. Drücken Sie dann auf die Verbindungstaste auf Ihrer Maus, um die Funkkommunikation wiederherzustellen.

Q: Ich habe ein CD/DVD eingelegt und auf die Wiedergabe/Pause-Taste auf meiner Tastatur gedrückt, aber es passiert nichts. Woran liegt das?

A: Um die Multimedia-Tasten Ihrer Tastatur benutzen zu können, müssen Sie erst eine Movie-Player- oder Musik-Player-Anwendung ausführen.